

Städtepartnerschaft St. Vith

Treffen von Vereinsvertretern

Kerpen, 28.03.2024

Lebendige Städtepartnerschaften leben von Begegnungen, gemeinsamen Aktivitäten, Erlebnissen und Erinnerungen. In diesem Sinne trafen sich Vertretungen aus den Partnerstädten St. Vith und Kerpen, um gemeinsam zu planen, wie die seit 1983 bestehende Partnerschaft zwischen den beiden Städten verfestigt und weiter ausgebaut werden kann.

Eine Delegation aus St. Vith, die überwiegend aus Vereinsvertretungen bestand, besuchte am 16. März 2024 die Kolpingstadt Kerpen. Die Bürgermeister beider Städte, Herbert Grommes und Dieter Spürck, begrüßten die Gäste zusammen mit den jeweiligen Verantwortlichen aus Kerpen und St. Vith, Brigitte Fischenich und Roland Gilson. Auch die Partnerschaftsbeauftragten Matthieu Ledieu und Friedrich Löhr waren zugegen, außerdem auch der St. Vither Ehrenbürgermeister Christian Krings, auf dessen Initiative dieses Treffen zurückging. Zuerst gab es für die Gäste aus St. Vith ein Besichtigungsprogramm zum Thema „Braunkohlentagebau, Rekultivierung und Strukturwandel in Kerpen“. Mit dem Bus und teilweise zu Fuß, haben die Gäste das Marienfeld mit Papsthügel, das „alte und neue Mödrath“ und auch „das alte und neue Manheim“ sowie Terra Nova erkundet. Fachkundig begleitet wurde das Programm von der ehemaligen Stadtarchivarin und Vorsitzenden der Heimatfreunde, Susanne Harke-Schmidt, und dem Vorstandsmitglied Rolf Axer. Die St. Vither Gäste zeigten sich nicht nur von den Dimensionen des Tagebaus Hambach beeindruckt, sondern auch von der jahrhundertelangen Entwicklung der Braunkohlenförderung und davon, dass in den Kerpener Stadtteilen seit 90 Jahren etwa 7.000 Menschen umgesiedelt wurden, um die Energieversorgung zu gewährleisten.

Am Nachmittag kamen Vereinsvertretungen unterschiedlichster Sparten aus Kerpen dazu – Sportvereine, Karnevalisten, Schützen, Feuerwehrleute, Netzwerker - die in aller Regel ein Pendant aus St. Vith hatten. Der gemeinsame Workshop im Kolpingsaal, der aus allen Nähten platzte, stand unter dem Motto „Aufbau von Beziehungen zwischen Vereinen aus St. Vith und Kerpen sowie Ausloten gemeinsamer Interessen hinsichtlich einer möglichen zukünftigen Zusammenarbeit sowie gemeinsamer Aktivitäten“. Es war ein sehr lebhafter Nachmittag, an dem gemeinsame Interessen ganz unterschiedlichster Art gesucht wurden. Die Palette der Vorschläge war ausgesprochen kreativ, im gemeinsamen Austausch wurde beispielsweise überlegt, ob Unterstützungen bei einem Konzert möglich sind oder ob ein Zeltlager in der Partnerschaft stattfindet. Gemeinsame Radtouren und Wanderungen oder Turniere von Jugendmannschaften der Sportvereine wurden vorgeschlagen.

Nach einem bereichernden Tag für unsere Partnerschaft fuhren alle Teilnehmenden aus St. Vith und aus Kerpen mit vielen Ideen und neuen Kontakten nach Hause.